

Unverschämte Wirtshaussmusik

mit dem Programm: „*frisch und frech*“

Otto Göttler, der Haudegen des bayerischen Musikkabarets, kann es nicht lassen. Er bleibt bei seinen Wurzeln. Die Tradition der „Wirtshaussmusik“ war ihm schon immer wichtig und pflegt sie zusammen mit der Harfenistin Geli Huber.

Freche Lieder, politische Balladen, Zwiefache und Ländler bringen die beiden ebenso erdig und überzeugend wie rockige Einlagen und bayrischen Blues.

Otto Göttler mit der Steierischen, ganz klassisch, mit der Ukulele ganz "modern", schmettert auch mal mit der Trompete und lockt so zart die Töne aus der Concertina, dass einem die Tränen in die Augen schießen.

Geli Huber an der wunderschönen Harfe, aus der mal ein Orchester, mal die Funken sprühen, spielt mit einer Lust, dass es einem ganz warm ums bayerische Herz wird.

Die Texte ihrer Lieder erzählen mit viel Witz und Humor von all unseren Plagen und Unzulänglichkeiten.